

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 3

Artikel: Baumwolle und Elektrizität
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baumwolle und Elektrizität

UNIPEDE, die Internationale Vereinigung der Elektrizitätserzeugung und -verteilung Unternehmungen hat anfangs Juli ihren 2. Kongress in Lausanne abgehalten. Um die Spezialisten der Kraftwerke, die aus 24 Ländern zusammengekommen waren, mit einem für diesen wohl wenig bekannten Bereich der Schweizer Produktion vertraut zu machen, hat die Publizitätsstelle der schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie, zusammen mit dem Schweizer Exportverband der Bekleidungsindustrie, im Park des Hotels Beau-Rivage in Lausanne, ein Modedéfilé organisiert. Wir geben hier einige von den dort gezeigten Modellen wieder.



Swiss Fashion Holiday

Zwei Dutzend amerikanische Modejournalisten sind diesen Sommer in die Schweiz gereist, um dort, auf Einladung der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie, sogenannte « Berufsferien » zu verbringen. In St. Gallen wurde diesen Spezialisten der neuen Welt Gelegenheit gegeben, eine Stoff- und Stickereiausstellung zu besichtigen, und sich mit den

Kollektionen der Schweizer Fabrikanten und deren Produktionsbedingungen vertraut zu machen; neben anderen, ihnen zu Ehren veranstalteten Darbietungen, konnten sie auch einer Vorführung von Modellen aus Stickerei- und Baumwollstoffen beiwohnen, welche von Schweizer Couture- und Prêt-à-porter-Häusern ausgeführt waren.